

Interkulturelles Projekt: Familien in Deutschland

Thema: Vielfalt der Familien in Deutschland

Zielgruppe: 4.-7. Klasse / Sprachniveau A2

Ziele:

- fachlich:** *verschiedene Familienkonstellationen kennen und beschreiben/vorstellen*; implizit sind Aspekte zu Migration und sexueller Vielfalt enthalten:
 Einzelkinder und Großfamilien, Alleinerziehende und Patchworkfamilien; Kinder, die bei den Großeltern aufwachsen; gleichgeschlechtliche Eltern; verschiedene Kulturen und Herkunftssprachen
- sprachlich:** *Vokabular aus dem Wortfeld Familie**: Eltern, Mutter, Vater, Kind, Geschwister, Schwester, Bruder, Tante, Onkel, Großeltern, Oma, Opa
Strukturen: eine/n [Bruder, Oma, ...] haben; kein/e [Geschwister] haben → ich habe, er/sie/ hat; [Deutsch und Landessprache] sprechen → ich spreche, er/sie spricht; [der Vater] kommt aus ...

Phasen	Lehrer- und Lerneraktivitäten	Methodisch-didaktische Anmerkungen
Begrüßung & Einstieg	- das Wort „Familie“ steht an der Tafel; die Schülerinnen und Schüler (SuS) äußern, was für sie Familie bedeutet (dies muss nicht auf Deutsch durchgeführt werden)	Die Antworten werden in Form einer Mindmap notiert, dabei kann bereits auf die Bild-Wortkarten zurückgegriffen werden und – falls die Besprechung nicht auf Deutsch stattfindet – die deutsche Vokabel aufgegriffen werden
Festigung des Vokabulars	- gemeinsam wird ein Poster betrachtet, das verschiedene Familienkonstellationen zeigt; Lehrkraft (L) verortet die abgebildete Situation in Deutschland - gemeinsam mit den SuS überlegen, welche Familien auf dem Bild zu sehen sind, diese benennen	- Bild-Wortkarten des Vokabelfeldes Familie hängen an der Tafel - die sprachlichen Strukturen stehen ebenfalls an der Tafel → unterstützt das Verständnis und die Produktion
Arbeitsphase (Die SuS arbeiten in Gruppen)	- L erklärt den Arbeitsauftrag und visualisiert ihn an der Tafel - jede Gruppe bekommt einen kurzen Text über ein Kind, dass von seiner Familie in Deutschland berichtet - auf der Grundlage dieser Informationen gestalten die SuS ein Plakat, dass die Familie des jeweiligen Kindes abbildet - die SuS bereiten sich darauf vor, der Klasse die jeweilige Familienkonstellation vorzustellen, unter Rückgriff auf das Plakat	- die Texte sind unterschiedlich anspruchsvoll, sodass SuS auf unterschiedlichem Deutschniveau gefördert werden; die Texte sind ggf. zu visualisieren - bei einem geringen Deutschniveau können die SuS auch einen Film anschauen, in dem ein Kind seine Familie vorstellt - die Bild-Wortkarten sowie die sprachlichen Strukturen in Form von Satzphrasen unterstützen die SuS bei der Bearbeitung der Aufgabe
Ergebnispräsentation	- die SuS stellen sich gegenseitig ihre Plakate vor	- ggf. vorher über erforderliche Präsentationskompetenzen sprechen
Reflexion	- im Vergleich der verschiedenen Familienkonstellationen (Plakate) reflektieren die SuS über die Vielfalt von Familien in Deutschland - gibt es weitere Familienformen, die die SuS ergänzen wollen?	- ggf. Vergleich mit dem Familien-Verständnis der SuS/ im Land → wichtig ist dabei kulturelle Sensibilität

* jeweils mit Artikel (der/die/das) → ggf. farbige Markierung der verschiedenen Artikel